

7 069819 ::

**NEW FOLDER BEGINS**

7 069820 ::

May 1943

H. Gr. Nord, 75128/22

K.T.B. - Textband (Zweitschrift) vom 1.5.1943  
31.5.1943.

T-311, Roll 56, 1st Frame

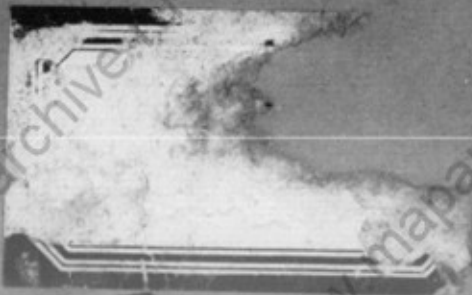
7069820

7 0 6 9 8 2 1 8

H GR NORD

K. T. B. - Textband  
(Zweitschrift)

vom 1.5.1943 - 31.5.1943



75128/22

Qual. MS - Din



7

069822 ::

5694

1. 5. 1943  
(Pleskau)

- 06.50 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.35 AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 212.J.D. wies einen schwachen Angriff und 3 Stoßtrupps - z.T. im Gegenstoß - ab. III.Lw.-Feld-Korps: Bei 10.Lw.-Feld-Div. wurde ein Stoßtrupp abgewehrt.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 AOK 16 meldet, dass die geplante Ablösung der 329.J.D. durch die 122.J.D. wegen der schlechten Strassenverhältnisse zunächst angehalten werden mußte.
- 13,30 Grundlegender Befehl Nr.14 des OKH/Op.Abt. über Bandenkämpfung .
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.15 AOK 18 überreicht eine Beurteilung der Lage:  
Der Feind setzt die Auffrischung fort und tastet die Front in den letzten Tagen vermehrt ab. Im Hauptkampfgebiet vor Leningrad ( vom linken Flügel des XXVIII. A.K. bis zum L.A.K.) verfügt er in Front und in Reserve über 65 Schützen-Verbände und 30 bis 32 Panzer-Verbände. Mit einem Antransport weiterer Kräfte muß gerechnet werden. Das Feindverhalten und die Durchführung der Auffrischung im frontnahen Raum sowie die vermutete Zuführung neuer Verbände schließen jeden Zweifel darüber aus, dass der Feind zu einem erneuten Großangriff nach Beendigung der Schlammperiode antreten wird. Er verfolgt das Ziel, die Nordgruppe der 18.Armee zu vernichten und eine brauchbare Landverbindung nach Leningrad zu gewinnen, um dann die deutsche Einwirkung auf Industrie und Hafen von Leningrad ausschalten und nach Estland stoßen zu können. Die Armee rechnet damit, dass der Feind



7 0 6 9 8 2 3 ::

5696

noch 1.5.43

mit einer infanteristischen Kampfkraft von etwa 60 Divn. und unter stärkstem Materialeinsatz angreifen wird. Die ersten Angriffsschwerpunkte werden voraussichtlich gegen dieselben Abschnitte sich richten wie im vergangenen Winter; ein erneuter Angriff aus dem Pojostje-Kessel ist fraglich, eine Ausdehnung der Angriffe auf das L.A.K. wahrscheinlich. An der Wolchoff-Front und im Südteil des Pojostje-Kessels wird nur mit Fesselungsangriffen bis zu Div.-Stärke gerechnet. Beginn des Großangriffs wird für die zweite Hälfte des Mai, spätestens für Juni erwartet.

Die Armee fordert stärkere personelle und materielle Auf-  
füllung der durch die Winterschlacht geschwächten Ver-  
bände.

Die Absicht, die 69. und 24.J.D. als Armeereserve herauszu-  
ziehen, ist z.Zt. noch nicht durchführbar; die Armee verfügt  
daher noch nicht über genügend Reserven für die bevorstehen-  
den Kämpfe. Sie bittet um Zuführung einer weiteren Div.  
neben der 225. J.D.; mindestens eine dieser Divn. müßte  
schon in der ersten Mai-Hälfte eintreffen.

7,15

Monatsbericht der 18. Armee über die Bandenlage.

21.35

AOK 16 meldet: Rege fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 331. und  
123.J.D. ( II.A.K. ), 32.J.D. ( Korps Hühne ), 8.Jg.Div.  
und 18.J.D.(mot) ( X.A.K. )

(Tagesmeldung)

21.55

AOK 18 meldet: Eigene Artl.bekämpfte Bahnanlagen vor XXVI.  
A.K. und Ziele in Leningrad. Die Artl.-Tätigkeit löste  
starkes fdl. Artl.-Feuer auf die eigenen Battr.-Stellungen  
aus. - Weitere Teile Freiwilligen-Legion Niederlande aus dem  
ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Jagd- und Aufklärungstätigkeit; 1 Abschuß.  
Geringe fdl. Fliegertätigkeit; Angriffe gegen die Stellungen  
der Artl.-Gruppe Schwerstes Flachfeuer.

7 069824 ::

5698

2.5.1943

07.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: Von 8.Jg.Div. wurden 2 Stostruppe abgewehrt.

(Morgenmeldung)

07.00 AOK 18 meldet: XXVIII. und XXVI. A.K.: 21. und 11.J.D. wiesen stärkere Stostruppe ab. 212.J.D. führte ein Stostruppunternehmen durch.

(Morgenmeldung)

09.00 H.Gr. legt OKH/OKK.Abt. die Zustandsberichte der Divn. mit den Stellungnahmen der Oberbefehlshaber der Armeen vor.

O.B. AOK 16 bemerkt zu den Zustandsberichten: Die Armee hat immer noch 40.000 Fehlstellen. Der in Zuführung befindliche Ersatz bedarf erfahrungsgemäß längerer Ausbildung bevor er voll kampffähig in die Truppe eingegliedert werden kann. Der Pferde-Zustand hat sich in der zweiten März-Hälfte infolge der Schlammperiode wieder verschlechtert. Der Fehlbestand an Kfz. ist weiter angestiegen. Die Waffenlage hat sich nicht gebessert.

O.B. AOK 18 betont in seiner Stellungnahme, daß sich die Gefechtsstärken durch Zuführung von Ersatz erhöht haben, abgesehen vor allem von der SS-Pol.-Div., der seit Monaten kaum Ersatz zugeführt wurde. Wegen des Ausfalls von Unterführern und des geringen Ausbildungsstandes des Ersatzes hat der Kampfwert der Divn. trotzdem den Stand des Januar noch nicht wieder erreicht; die Waffenlage hat sich wesentlich verschlechtert.

Die H.Gr. hebt das besonders große Fehl an Handwaffen und die Notwendigkeit, der SS-Pol.-Div., die 4500 Fehlstellen hat, Ersatz zuzuführen, hervor.

09.00 O.B.H.Gr. fährt zur 18.Armee. Zu der Lagebeurteilung der Armee (vgl. 1.5., 17,15 Uhr) stellt er fest, dass die Zuführung der 225.J.D. wegen der Verschlammung der Wege kaum vor Ende Mai möglich sei, und daß der Armee eine weitere Div. nicht zur Verfügung gestellt werden könne.



7 069825

5700

noch 2.5.43

- 16.00 Wochenmeldung der 16. Armee über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft. Der Stellungsbau wurde in der Berichtszeit durch die Schwierigkeit, Baustoffe zuzuführen, behindert. Die Armee beabsichtigt, die Ablösung der 329. J. D. fortzusetzen, sobald die Wegeverhältnisse es erlauben, und die 18. J. D. (mot) durch die 5. Jg. Div. abzulösen.
- 16.00 Wochenmeldung der 18. Armee über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft. Der Schwerpunkt des Stellungsbaus lag in der Berichtszeit auf der Überwindung der Verschlammung.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.30 AOK 16 legt einen Erfahrungsbericht über den Einsatz von Jagd-Kdos. zur Bandenbekämpfung vor.
- 17.30 AOK 16 schlägt zur Verbesserung der Versorgung des Korps Hühne den Bau einer Förderbahn Jassny, Gluchaja Goruschka vor.
- 19.00 OKH/Org. Abt. teilt mit, dass dem an sich als zweckmäßig anerkannten Vorschlag der H. Gr., die Ausrüstung der SS-Legion Niederlande dem 2. lett. Jnf.-Rgt. zu übergeben, mit Rücksicht auf die SS nicht entsprechen werden könne.
- 19.45 H. Gr. meldet an OKH/Frd. H. Ost:  
Luftaufklärungsergebnisse können auf Abbeförderung von Truppen oder Material auf den Strecken Bologoje, Wel. Luki, Lichoslawl, Ssoblago und Rshew, Wel. Luki hindeuten. Funkaufklärung stellte im Bereich der 1. Stoßarmee 3 neue Verbände fest; da auch Erkundungen für Panzereinsatz beobachtet wurden und Gefangenenaussagen von einem Angriff im Raume Kriwawisy am 15. - 20. Mai sprechen, ist es möglich, daß die 1. Stoßarmee mit der Bereitstellung von Kräften zum Angriff gegen den Nordabschnitt des Korps Hühne beginnt.



7 069826 ::

5702

noch 2.5.43

Vor der Front der 18. Armee scheint die Vermutung, dass der Stab der 67. Armee zur Entlastung der 55. Armee eingeschoben wird, sich zu bestätigen.

22.00

AOK 16 meldet: X.A.K.: 18. J.D. (mot) wies einen Aufklärungsvorstoß gegen Mal. Gorby ab. - Neue Grenze zwischen 12. und 93. J.D. .

(Tagesmeldung)

22.00

AOK 18 meldet: Eigene Artl. bekämpfte Bahnanlagen vor XXVI.A.K. und Industrieanlagen in Leningrad. - Ablösung 23. J.D. durch 217. J.D. fortgesetzt. Erste Teile SS-Legion Lettland bei XXXVIII.A.K. eingetroffen. Weitere Teile 23. J.D. zu L.A.K. in Marsch gesetzt. Eisenbahn-Pa.-Zug 63 im Armeebereich eingetroffen; letzte Teile Freiwilligen-Legion Niederlande ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.45

Wochenmeldung der H.Gz. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.

2. SS-Inf.-Brig. legt einen Vernehmungsbericht über die Zustände in Leningrad vor. Die Herstellung der Landverbindung hat die Verhältnisse in der Stadt grundlegend verbessert. Z.Zt. werden Arbeiter und Maschinen aus dem Ural-Industriegebiet nach Leningrad zurückgeführt.

Befehl der H.Gz. über Einrichtung von Überläuferlagern zur Durchführung der befohlenen bevorzugten Behandlung der Überläufer.

Befehl des OKH/Op.Abt. über bevorstehende Einschränkung der Zuführung von Personal und Material für das Feldheer zugunsten der Aufstellung neuer Verbände.

Genlt. Schschnitt legt die angeforderte (vgl. 14.4.) Geländebewertung vor.

Sittlager: Das Wetter erlaubte nur Aufklärungs- und Jagdeinsätze. - Rege Feindflugtätigkeit nur bei L.A.K. .

7 0 6 9 8 2 7 ::

5704

3. 5. 1943

- 07.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.00 AOK 16 meldet: Pdl. Stoßtrupptätigkeit bei XVIII., LIV. und L.A.K. .  
(Morgenmeldung)
- 13.15 H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. die Absicht, die Bekämpfung der Banden hinter dem Südflügel der 16. Armee dem Bef.H.Geb. zu übertragen.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.15 Monatsbericht des Bef.H.Geb. über die Bandenlage.
- 17.30 Wochenmeldung der 18. Armee über den Ausbau von Tschudowo. Starke Regengüsse und weiteres Steigen des Hochwassers haben die Arbeiten erschwert.
- 18.30 H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.: Die H.Gr. beabsichtigte, in der ersten Mai-Hälfte mit der 122.J.D. die 329. J.D. und mit dieser die 225.J.D. herauszulösen, um die 225.J.D. der 13. Armee zuzuführen. Ausserdem war beabsichtigt, mit der 5.Jg.Div. die 18.J.D.(mot) herauszulösen und diese als H.Gr.-Reserve beiderseits der Straße Nikolajewo, Medwed bereitzustellen. Die anhaltende Verschlammung des Geländes und der Straßen wird diese Bewegungen verzögern, sodass mit ihrem Abschluß erst Ende Mai zu rechnen ist.
- 19.30 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Der bisherige Eindruck, dass vor der 16. Armee Kräfte abgezogen werden, wurde durch Luftaufklärung erneut bestätigt. Nach einer Gefangenenaussage sollen bis zum 15.5. alle Luftlande-Garde-Schts.-Divn. an die Charkow-Front verlegt werden.



7 069828 ::

5706

noch 3.5.43

21.30 OKH/Op.Abt. verlangt Meldung der gegen eine Bahnsprengung an der Strecke Pleskau, Dno getroffenen Maßnahmen.

22.30 AOK 18 meldet: XXVI.A.K.: Artl. bekämpfte Bewegungen vor 212.J.D. und Industrieanlagen in Leningrad. Der Feind erwiderte das Feuer mit zahlreichen Batterien und überlegenem Munitionseinsatz. - 217.J.D. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 23.J.D.; Austausch-Bewegung 23.J.D. - 2.SS-Inf.-Brig. fortgesetzt. Teile Pi.Batl.657 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.40 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Eigene Aufklärungstätigkeit unter Jagdschutz. - Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit bei XXVI.A.K. und L.A.K.; Angriffe gegen die Batterie-Stellungen der Gruppe Schwerstes Flachfeuer.



7 0 6 9 8 2 9 ::

5708

4.5.1943

07.15

AOK 16 meldet: X.A.K.: 8.Jg.Div. zerschlug nordostw. Anufrijewo wiederholte Angriffe und wehrte einen Stoßtrupp ab. Bei 18.J.D. (mot) trat der Feind nach 1 1/2 stündiger Artl.-Vorbereitung auf breiter Front zum Angriff gegen die Nordostecke der Redja-Front an und erzielte westl. Ssytschewo 2 örtliche Einbrüche; Gegenstoß ist angesetzt. Im übrigen Armeebereich örtlich starkes fdl. Störungsfeuer.

(Morgenmeldung)

07.30

AOK 18 meldet: Abgesehen von reger fdl. Späh- und Stoßtrupp-tätigkeit bei 61.J.D. und XXVI.A.K. ruhiger Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00

O.B. H.Gr. führt zur 331.J.D. . Stellv. Komm. Gen. II. A.K. (Genlt. Tiemann) meldet, die Feindlage vor dem Korps habe sich entspannt; mit einem stärkeren Angriff sei nicht zu rechnen. Er halte für richtig, die Front der 93. und 218.J.D. unter Einsatz einer durch die 290.J.D. freisumachenden weiteren Div. nach Osten an die Kunja vorzuverlegen. OB H.Gr. erwidert, dass die 290.J.D. als OKH-Reserve nach der Lagebeurteilung des OKH nicht zur Verfügung gestellt werden könne. Stellv. Komm. Gen. II. A.K. schlägt vor, den linken Flügel der 331.J.D. nicht nur an den Smerdel, sondern - unter Einsatz stärkerer Kräfte - bis an den Weg Timochowo, Shery vorzuverlegen. Auch Kdr. 331 J.D. hält einen Frontverlauf am Smerdel für ungünstig. OB H.Gr. befiehlt Fortsetzung der Erkundung.

08.15

H.Gr. befiehlt: Die Entwicklung der Bandenlage im rückw. Gebiet der 16. Armee und im Bereich der 281. Sich. Div. macht es notwendig, die Bandenbekämpfung in eine Hand zu legen. Bef. H. Geb. wird mit der Bandenbekämpfung hinter dem Südflügel der H. Gr. beauftragt, Kdt. rückw. Armeegebiet 584 mit unterstellten Sicherungs-Truppen ihm vorübergehend unterstellt.

7 069830 ::

5710

noch 4.5.43

Die 290.J.D. - innerhalb ihres Auffrischungsraumes - und die in Bildung begriffene Eingreif-Div. stehen dem Bef.H. Geb. zur Verfügung. Lfl.1 wird gebeten, den Kampf weitgehend zu unterstützen. Nach Erledigung der Banden hinter dem Südflügel der H.Gr. ist durch Bef.H.Geb. ein Vorschlag für die Verteilung der Sicherungstruppen der H.Gr. vorzulegen, die Eingreif-Div. ist geschlossen bereitzustellen.

10.00 Wochenmeldung des Chef H.Gr. an Chef d.Genst.d.H. über die Bekämpfung von Leningrad und den Ausbau von Tschudowo.

12.00 H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. (vgl. 3.5., 21.30): Die zur Bahnsicherung eingesetzten Kräfte reichen nicht aus, um eine Annäherung von Banditen an die Bahnstrecken zu unterbinden. Die von OKH erwähnte einzelne Bahnsprengung wurde innerhalb von 3 - 4 Stunden behoben.

17.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: 18.J.D.(mot) wies alle Angriffe bis auf einen örtlichen Einbruch von 100 m Breite und 150 m Tiefe südwestl. Saytschewo ab; Gegenangriff ist vorbereitet. (Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages. (Zwischenunterrichtung)

17.00 Monatsbericht der 16.Armee über die Bandenlage.

17.00 AOK 16 legt eine ergänzende Meldung (vgl.1.4., 16.30) über den geplanten Ausbau rückwärtiger Stellungen vor.

22.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: 8.Jg.Div. wies nordostw. Welikoje Ssela einen Angriff ab. 18.J.D.(mot) wies erneute Angriffe gegen den Abschnitt Michalkino und westl.Saytschewo ab; bei Michalkino sind die Kämpfe noch im Gange. Der Einbruch



7 069831 ::

5712

noch 4.5.43

südwestl. Saytschewo wurde abgeriegelt, seine Bereinigung eingeleitet. - 122. J.D. dem Korps Hühne unterstellt; Herauslösen der 329. J.D. angelaufen.

(Tagesmeldung)

22.00

AOK 19 meldet: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages. Bei XXVI.A.K. wurden vor 212. J.D. Ablösungsbewegungen beobachtet. 28. Jg. Div. wies mehrere Spähtruppen ab. Eigene Artl. Bekämpfte Bahnanlagen vor der Front des Korps und Industrieanlagen in Leningrad .

(Tagesmeldung)

Luftlage: Aufklärungs- und Jagdeinsätze; 1 Abschuss. - Stärkere Feindflugtätigkeit bei XXXVIII. und XXVIII.A.K. .



7 069832 ::

5714

5. 5. 1943

- 07.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: Der Feind setzt bei 18.J.D. (mot) die Angriffe gegen Michalkino und Dmitrowo fort. Bei 30.J.D. liegt starkes Störungsfeuer auf dem Raume Staraja Russa.  
(Morgenmeldung)
- 07.00 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 12.10 H.Gr. genehmigt den Ausbau der Förderbahn Jassny, Gluchaja Goruschka ( vgl. 2.5., 17,30 Uhr).
- 12.30 O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., der Feind habe bei 18.J.D. (mot) erneut einen örtlichen Einbruch erzielt.  
(
- 17.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: Bei 18.J.D. (mot) konnte der Einbruch infolge erneuter starker Angriffe des Gegners noch nicht geschlossen werden.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: Ruhiger Verlauf des Tages. Das Gelände ist z.T. schon abgetrocknet.  
(Zwischenunterrichtung)
- 21.00 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost:  
Die Angriffe gegen die 18.J.D. (mot) scheinen nur örtliche Bedeutung zu haben. Ob aus der starken Bestellung von Bahnhöfen auf den Strecken Ssoblago, Wel.Luki und Waldaj, Staraja Russa auf bevorstehende Abtransporte geschlossen werden kann, bleibt abzuwarten. Ansteigender Verkehr bei 52. und 59. Armee kann dadurch zu erklären sein, dass verbesserte Wegeverhältnisse eine Bevorratung des frontnahen Raumes zulassen. Das Abtrocknen des Geländes westl. des Wolchoff und an der Leningrader Front wird dem Feind örtliche Angriffe und verstärkte Bevorratung im frontnahen

7 069833 ::

5716

noch 5.5.43

Raum ermöglichen. Für einen Großangriff in allernächster Zeit liegen noch keine Anzeichen vor; das Gelände würde ihn auch vorerst nicht zulassen.

21.55

AOK 18 meldet: I.A.K.: 227.J.D. wies einen Vorstoß aus dem Südtail des Wodossje-Brückenkopfes ab. Eigene Artl. bekämpfte Bahnanlagen und Bahnverkehr vor XXVI.A.K. und Industrieanlagen in Leningrad. - Ablösung der 23.J.D. abgeschlossen.

( Tagesmeldung )

22.00

AOK 16 meldet: X.A.K.: Der Feind setzte mit starker Artl.- und Salvengeschützunterstützung und einzelnen Panzern die Angriffe gegen den linken Abschnitt der 18.J.D. (mot) fort; die Angriffe wurden - z.T. im Gegenstoß - abgewiesen. Westl. Ssytschewo gelangen dem Feind im Laufe des Tages 2 Einbrüche; der eigene Gegenstoß drang gegen starken Widerstand nicht durch. - Absicht: Einleitung der Zurücknahme der Kräfte auf die Michalkino-Sehnenstellung.

( Tagesmeldung )

23.40

O.B.H.Gr. befiehlt O.B. AOK 16, bei 18.J.D. (mot) die Zurückgewinnung der alten HKL vorzubereiten. O.B. AOK 16 erwidert, dass er dazu Teile der 5.Jg.Div., die er ungern zersplittern, einsetzen müsse. O.B.H.Gr. befiehlt, dies in Kauf zu nehmen.

24.00

H.Gr. meldet an OEH/Op.Abt.: Absicht: Zurücknahme der Kräfte bei 18.J.D. (mot) auf die Michalkino-Sehnenstellung zur Vorbereitung des Gegenangriffs zur Wiedergewinnung der alten HKL.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Leningrad, von Stürkampfflugzeugen gegen Nachschubverkehr südl. des Limensees. Am Tage Aufklärungs- und Jagdtätigkeit; 1 Abschuss. - Geringe Feindflugtätigkeit.



7 0 6 9 8 3 4 ::

5718

6.5.1943

00.00 H.Gr. befiehlt: Der Einbruch bei 18.J.D. (mot) ist durch Gegenangriff aus der Michalkino-Sehnenstellung so zu bereinigen, dass die alte HKL zurückgewonnen wird.

07.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)

07.30 AOK 18 meldet: I.A.K.: 227.J.D. wehrte einen Stoßtrupp am Wodossje-Brückenkopf ab. XXVI.A.K.: Vor 212.J.D. wurden Ablösungsbewegungen beobachtet.  
(Morgenmeldung)

10.15 Monatsbericht der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über die Bandenlage. Im Bereich der 16.Armee und des Bef.H.Geb. wurden im April mehrere grössere Unternehmen durchgeführt. Bei 292. eigenen Verlusten verlor der Feind 1440 Tote, 227 Gefangene, Waffen und Gerät. Ein weiteres grösseres Unternehmen ist nach eingehender Vorbereitung in den letzten Wochen des Mai beabsichtigt.

11.05 O.B. AOK 16 wiederholt seine Bedenken gegen eine Bereinigung der Einbrüche bei der 18.J.D. (mot). Die 5.Jg.Div. werde erst am 9.5. einsatzfähig sein. Das Beziehen der Sehnenstellung, die jetzt fertig sei, sei von der Armee schon früher geplant worden. Die alte HKL werde - abgesehen von den beiden Einbrüchen - s.Zt. noch gehalten. O.B.H.Gr. befiehlt, die jetzigen Stellungen zunächst weiterhin zu halten und den Gegenangriff vorzubereiten. Er behält sich die endgültige Entscheidung über die Führung des Gegenangriffs vor.

12.30 O.B.H.Gr. befiehlt O.B. AOK 16, die Einbrüche bei der 18.J.D. (mot) durch Gegenangriff zu bereinigen.



7

069835

::

5720

nach 6.5.43

17.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: Eigene Artl. zerschlug Ansammlungen vor 18.J.D. (mot) bei Saytshewo.  
(Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)

19.15 Chef H.Gr. meldet Chef Op.Abt., dass die H.Gr. im Gegensatz zu AOK 16 bei der 18.J.D. (mot) die alte HKL wieder herzustellen beabsichtige. Chef Op.Abt. tritt der Auffassung der H.Gr. bei.

20.00 H.Gr. erklärt sich mit dem von der 16.Armee für die 18.J.D. (mot) nach deren Herauslösung vorgesehenen Unterbringungsraum einverstanden.

21.50 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - Neue Grenze zwischen 93. und 218.J.D. .  
(Tagesmeldung)

22.15 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Ein Stoßtrupp der 23.J.D. drang gegen starke Abwehr nicht durch. XXVI.A.K.: Vor 28.Jg.Div. wurden Ablösungsbewegungen beobachtet. Eigene Artl. bekämpfte Bahnanlagen vor XXVI.A.K. und Industrieanlagen in Leningrad. - Letzte Teile 2.SS-Inf.-Brig. bei XXXVIII.A.K. eingetroffen; Masse 23.J.D. herausgelöst. Neue Grenze zwischen 11.J.D. und 28.Jg.Div.  
(Tagesmeldung)

22.45 Meldung der 16.Armee über Ausbauzustand der Michalkino-Sehnenstellung.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Leningrad, von Störkampfflugzeugen gegen Nachschubwege und Versorgungslager. Am Tage Aufklärungs- und Jagdeinsätze; 3 Abschüsse. - Geringe Feindflugtätigkeit.

7 069836 ::

5722

7.5.1943

- 07.00 AOK 16 meldet: II.A.K.: 123. und 12.J.D. wissen Stoßtrupp ab. X.A.K.: 18.J.D. (mot) schloß die Einbruchsstelle südwestl. Szytschewo und wehrte 3 Angriffe und 2 Spähtrupp ab.  
(Morgensmeldung)
- 07.15 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgensmeldung)
- 11.30 H.Gr. befiehlt Meldung durch Armeen, Bef.H.Geb. und H.Gr. Wirtschaftsführer über die Auswirkung der Bandentätigkeit auf die Versorgung.
- 17.00 AOK 16 meldet: X.A.K.: Bei 18.J.D. (mot) zerschlug starkes fdl. Artl.-Feuer die eigenen Stellungen südwestl. Szytschewo; der Feind drang wieder in die Einbruchsstelle ein; der Einbruch wurde abgeriegelt.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 16 meldet: XXVIII.A.K.: 96.J.D. wehrte einen Übersetzversuch von 7 Booten über den Wolchoff ab.  
(Zwischenunterrichtung)
- 18.15 H.Gr. bittet Lfl. 1, den Abwehrkampf der 18.J.D. (mot) zu unterstützen und Kampfverbände gegen die fdl. Artl. einzusetzen.
- 20.00 H.Gr. meldet an OKH/Präsident Heere Ost:  
Im Leningrader Raum scheint die 67. Armee nicht, wie bisher zu vermuten war, einen Abschnitt der 55. Armee zu übernehmen, sondern zunächst eine Reserve oder Eingreifgruppe zu bilden, da sie 6 Verbände im rückw. Gebiet führt.
- 20.00 OKH/Gr.Abt. befiehlt Herauslösung und Abtransport der SS-Legion Flandern zur Verfügung des Reichsführers SS.





5724

noch 7.5.43.

21.45 AOK 16 meldet: X.A.K.: Bei 18.J.D. (mot) konnte eine Lücke von 200 m Breite noch nicht geschlossen werden.

(Tagesmeldung)

21.45 AOK 18 meldet: XXVIII.A.K.: Bei 96.J.D. ist die Vernichtung von Feindresten auf dem Westufer des Wolchoff im Gange.- Weitere Teile 23.J.D. zu L.A.K. in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen vor der Nordfront der 18.Armee, von Kampfflugzeugen gegen ein Kraftwerk in Leningrad. Am Tage Aufklärungsstätigkeit unter Jagdschutz; 2 Abschüsse. - Gegenüber den Vortagen lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit bei 16.Armee ( vor allem den Nordflügel ) und XXVIII.A.K. .

7

069838

::

5726

8.5.1943

0.700

AOK 16 meldet: X.A.K.: 18.J.D. (mot) wies südwestl. Saytschewo einen schwächeren Angriff, 30.J.D. einen Stoßtrupp ab.

(Morgensmeldung)

07.45

AOK 18 meldet: XXVIII.A.K.: 96.J.D. wies einen von Artl. unterstützten Angriff gegen einen vorgeschobenen Stützpunkt ostw. Selenay im Gegenstoß ab und vernichtete im linken Abschnitt die Feindreste auf dem Westufer des Wolchoff. XXVI. A.K.: 212.J.D. wehrte 3 Stoßtrupps ab.

(Morgensmeldung)

10.00

H.G.E. übersendet OKH/Op.Abt. Stellungskarten nach dem Stande vom 20.4. und meldet, dass der weitere Ausbau der Stellungen durch Tauwetter und Verschlamung sehr behindert und dass ein Teil der vorhandenen Stellungen durch Überschwemmungen zerstört wurde.

17.00

AOK 16 meldet: X.A.K.: 18.J.D. (mot) schloß die Lücke in der IRL dicht rückw. der früheren vorderen Linie.

(Zwischenunterrichtung)

17.00

AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Bin fdl. Stoßtrupp erbeutete in dem neuen Abschnitt der 2.SS-Jnf.-Brig. einen lett. Gefangenen.

(Zwischenunterrichtung)

21.30

AOK 16 meldet: Ausser beiderseitiger Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. - Teile 329.J.D. in den Raum nordwestl. Staraja Russa in Marsch gesetzt. Bei 32.J.D. Übernahme Gren.Rgt. 409 (122.J.D.) Befehl über Abschnitt Gr. Rgt. 4.

(Tagesmeldung)



7

069839

5729

noch 8.5.43.

22.25 AOK 18 meldet: XXVI.A.K.: Starkes fdl. Artl.-Feuer bei 69.J.D. und 5. Geb.Div.. - 2. SS-Inf.-Brig. übernahm Befehl über Abschnitt 23. J.D. .

(Tagesmeldung)

22.30 OW./W.Fr. übermittelt einen Befehl über die Führung aktiver Propaganda. Der Befehl geht auf die entscheidende Frage nach der politischen Zukunft des russischen Volkes nicht ein.

Luftloss: Eigene Aufklärungs- und Jagdtätigkeit. - Geringe Feindflugtätigkeit.

7 069840 ::

5730

9.5.1943

- 07.15 AOK 16 meldet: II.A.K. und Korps Hühne: 12.J.D. und 21.Lw.-Feld-Div. wehrten je einen Vorstoß ab. X.A.K.: Bei 18.J.D. (mot) wurde südwestl. Szytschewo ein Angriff abgewiesen.  
(Morgenmeldung)
- 07.15 AOK 18 meldet: XXVIII. und XXVI. A.K.: Rege fdl. Stoßtrupp-tätigkeit; bei 223. J.D. und 1.J.D. wurden mehrere Aufklärungs-vorstöße - z.T. im Gegenstoß - abgewehrt.  
(Morgenmeldung)
- 13.40 Befehl der H.Gr. über Erkundung und Ausstecken der Lage-Stellung.
- 17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages .  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: Vor XXVI.A.K. - vor allem 223. , 69. und 11.J.D. - wurde bei reger fdl. Fliegertätigkeit lebhafter Verkehr beobachtet. LIV.A.K.: Bei 58.J.D. starkes fdl. Salvengeschützfeuer.  
(Zwischenunterrichtung)
- 19.10 Wochenmeldung der 16.Armees über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft. Absicht: Abschluß der Ablösung der 329. durch die 122.J.D. und Beginn des HerauslöSENS von Teilen 18.J.D. ( mot) durch 5.Jg.Div. .
- 20.00 Bericht der 18.Armees über den Aufenthalt des Generals Wlassow im Armeebereich. Der Bericht fordert zusammenfassend, daß über die politische Zukunft Rußlands- und damit über den Willen der russ. Bevölkerung zur Mitarbeit- bald eine klare Entscheidung getroffen werde.



7 069841 ::

5732

noch 9.5.43.

- 20.00 Befehl der H.Gr. über Aufstellung von Kampf- und Strassenkommandanten.
- 20.10 Wochenmeldung der 18.Armee über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft: Der Schwerpunkt des Stellungsbauens lag nach wie vor auf der Überwindung der Verschlamung und der Überschwemmungen.
- 21.05 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Vor dem II.A.K. scheint der Feind seine Kräfte aufzulockern. Ein infanteristischer Schwerpunkt ist nirgends erkennbar, während die Pz.-Verbände unverändert ostw. Cholm bereit zu stehen scheinen. Es ist möglich, dass der Feind bei Toropez eine Reserve-Gruppe gebildet hat. Eine Gefangenenaussage über Abtransport der Mun.-Lager bei Toropez kann auf Entspannung der Lage hindeuten.  
Das Feindverhalten - zunehmende Späh- und Stoßtrupp- und Artl.-Tätigkeit- und das Abtrocknen des Geländes lassen den Beginn des erwarteten Angriffs südl. des Ladoga-Sees und im Raume Kolpino in nächster Zeit erwarten. Anhaltende Spähtruppentätigkeit deutet auf bevorstehende Fesselungsangriffe gegen das XXVIII.A.K. hin. Der fortdauernde Wechsel zwischen Front- und Reserve-Verbänden und der starke Bahn- und Schiffsverkehr lassen Fortsetzung der Auffrischung und Bevorratung erkennen.
- 21.50 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - Teile 331. J.D. von 3.Pz.-Armee im Div.-Bereich eingetroffen. Weitere Teile 329.J.D. in den Raum nordwestl. Staraja Russa in Marsch gesetzt. Gren.Rgt. 4 (o.I.) (32.J.D.) der 8.Jg. Div. zur Herauslösung des Jg.Rgts. 28 unterstellt.  
(Tagesmeldung)

7 069842 ::

5734

noch 9.5.43

22.05 AOK 18 meldet: XXVIII.A.K.: 96.J.D. vernichtete einen Stoßtrupp, der sich auf dem Westufer des Wolchoff festgesetzt hatte, und wehrte Spähtrupp ab. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor XXVI.A.K. und erzielte mehrere Volltreffer auf Eisenbahnbrücken vor der Nordostfront des Korps und im Raume Schlüsselburg. L.A.K. und III.Lw.-Feld-Korps: 250.(span.) J.D. wies einen Stoßtrupp, 9. Lw.-Feld-Div. auf dem rechten Flügel einen Aufklärungsvorstoß ab. - Weitere Teile 23.J.D. zu L.A.K. in Marsch gesetzt. Weitere Teile Gren.Rgt.374 (207.Sich.Div.), III./Sich.Batl. 94, letzte Teile III./A.R. 207 und Pi. Rgts.- Stab abV. 35 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrieanlagen in Leningrad. Am Tage griffen Sturzkampfflugzeuge Ziele vor 18.J.D. (mot) an. 3 Abschüsse; 1 eigener Verlust. Lebhaftige Peindflugtätigkeit bei X.A.K. und im Nordraum der 18.Armee.



7 069843 ::

5736

10.5.1943

07.15 AOK 16 meldet: Bei 12. und 32. J.D. wurden Stostrupps, bei 13. J.D. (mot) südwestl. Ssytschewo ein Angriff abgewehrt.

(Morgenmeldung)

07.35 AOK 18 meldet: 217. J.D. und 13. Lw.-Feld-Div. wehrten je einen Stostrupps ab. Vor 227. J.D. scheiterte nördl. Grusino ein fdl. Übersetzversuch. 61. und 1. J.D. wiesen Stostrupps ab. Bei 212. J.D. lief ein eigenes Unternehmen zur örtlichen Stellungsverbesserung gegen hartnäckigen Widerstand planmäßig an. 28. Jg. Div. wies Stostrupps, 215. J.D. einen Aufklärungsangriff gegen Staro-Panowo ab. Bei 9. Lw.-Feld-Div. wurden Späh- und Stostrupps abgewehrt.

(Morgenmeldung)

08.00 AOK 18 überreicht eine Beurteilung der Feindlage. Die Armee hält für möglich, dass der neue fdl. Großangriff gegen das XXVI. A.K., mit Ablenkungsangriffen gegen das XXXVIII. A.K. und den Nordostflügel des XXVIII. A.K. verbunden, nahe bevorsteht. Vor dem XXVI. A.K., vor allem der Ostfront, wurden in den letzten Tagen anhaltende Bewegungen beobachtet. Die fdl. Artl.-Tätigkeit hat zugenommen. Der Feind tastet die Front mit Späh- und Stostrupps ab. Der fdl. Eisenbahnverkehr ist unvermindert stark. An der Leningrader Front liegen ausser verstärkter Salvengeschützfeuer und Überläuferaussagen keine Angriffsanzeichen vor. Die in Reserve befindliche 67. Armee führt 7 - 8 Verbände. Das Gelände vor dem XXVI. A.K. und an der Leningrader Front ist gut abgetrocknet und weitgehend für Panzer befahrbar.

10.00 H.Gr. legt OKH/Org. Abt. eine Aufstellung der für die Statisierung des Gen.Kdos. Höhe erforderlichen Korpsgruppen vor.

7 069844 ::

5738

noch 10.5.43

- 13.00 Befehl der H.Gr. an Ref.H.Geb. über die Durchführung von Unternehmen der Bandenbekämpfung.
- 13.00 H.Gr. befiehlt ungehende Zuführung des Gen.d.Nebel-Tr.2 mit Werfer-Regimentern 3 und 7o von der 18. zur 16.Armee zu vorübergehendem Einsatz.
- 13.00 Wochenmeldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft .
- 16.45 OKH/Op.Abt. verlangt eine Meldung über die Art der Durchführung der Bandenbekämpfung.
- 17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: I.A.K.: Der Feind griff den linken Flügel der 227.J.D. nördl. Wodossje in Kp.-Stärke über den Wolchoff an; die Lage ist ungeklärt. XXVI.A.K.: Das Unternehmen der 212. J.D. drang gegen hartnäckigen Widerstand nicht durch.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17,45 Meldung des AOK 18 über den Stand des Ausbaues von Tschudowo.
- 21.50 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.  
(Tagesmeldung)
- 21.50 AOK 18 meldet: I.A.K.: Bei 227.J.D. scheiterte der fdl. Übersetzversuch. Ein Angriff aus dem Südteil des Wodossje-Briekenkopfes wurde unter Bereinigung eines örtlichen Einbruchs abgewiesen. XXVI.A.K.: Die Angriffsgruppe der 212.J.D. wurde nach anfänglichem Erfolg auf die Ausgangs-





5740

noch 10.5.43

stellung zurückgenommen ; mehrere Gegenangriffe wurden zer-  
schlagen. - Teile Gren.Rgt. 374 ( 207.Sich.Div.) zum  
Bef.H.Geb. in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

Luftflotte 1 übermittelt Befehle für die Kampfführung  
der Luftwaffenverbände und der Flak-Artl. der Luftflotte.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrie-  
anlagen in Leningrad. Am Tage führten Jagdflugzeuge  
Angriffe auf verschiedene Ziele durch.- Lebhaftere fdl.  
Fliegertätigkeit über dem Nordraum der 18.Armee.

7 069846 ::

5742

11.5.43

07.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.15 AOK 18 meldet: Bei 217.J.D., 13.Lw.-Feld-Div. und III.Lw.-Feld-Korps wurden fdl. Stoßtrupps abgewehrt. Vor linkem Flügel 21.J.D. wurden lebhaftere Bewegungen beobachtet.

(Morgenmeldung)

07.25 O.B. AOK 16 meldet sich auf dem Wege zum Führervortrag bei O.B. H.Gr.. Die Armee beabsichtigt, den linken Flügel der 331.J.D. an den Samerdel und die inneren Flügel der 123. und 12.J.D. an die Loknja vorzuschieben; die erforderlichen Kräfte stehen zur Verfügung. O.B. AOK 16 bezeichnet die Zurücknahme des rechten Flügels der 123.J.D. an den Samerdel als unzweckmässig. O.B.H.Gr. erklärt sich unter der Voraussetzung, dass die Stellungsverbesserungen und das Halten der neuen Stellungen keine unnötigen Verluste kosten, mit diesen Absichten einverstanden.

O.B. AOK 16 schlägt vor, im Redja-Abschnitt die HKL auf dem Ostufer verlaufen zu lassen.

O.B. H.Gr. hält dem entgegen, dass in diesem Falle Gegenstöße über den Fluß hinweg geführt werden müssten; er hält für zweckmässig, die Stellungen auf dem Ostufer als vorgeschobene Stellungen zu betrachten, damit die H.Gr. den Kampf beweglich führen könne. Das Ostufer und der Snytschewo-Bogen sollen nur bis zum Ausbau des Westufers und der Michalkino-Sehnenstellung als HKL gelten.

08.00 Chef H.Gr. fährt zum Vortrag bei Chef des Genst.d.H..



7 0 6 9 8 4 7 ::

5744

noch 11.5.43

- 08.00 OKH/Fremde Heere Ost übermittelt eine Feindbeurteilung mit einer Gefangenenaussage über eine wesentliche Schwächung der Maselskaja-Front.
- 11.30 H.Gr. befiehlt der 16.Armee, den - z.Zt. teilweise ungünstigen - Verlauf der NKL an der ganzen Front der Armee nochmals zu überprüfen und der H.Gr. einen Vorschlag für ihren endgültigen Verlauf vorzulegen. Bis zur Genehmigung der endgültigen NKL gilt die augenblickliche vordere Linie - einschl. des Sajtschewo-Bogens - als NKL.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 19.50 Meldung der 18.Armee über Behandlung von Überläufern.
- 20.40 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Vor II.A.K. halten Bewegungen und Umgruppierungen an. Luftaufklärung stellte starken Verkehr überwiegend in nördl. und nordostw. Richtung fest. Den ostw. Cholm stehenden Pz.-Verbänden wurde anscheinend Brestz zugeführt. Die 22.Armee scheint ihre Unterstellung gewechselt zu haben; seit 8 Tagen steht sie in Funkverkehr mit der Nordwestfront. Ob es sich um eine operative oder eine organisatorische Maßnahme handelt, lässt sich noch nicht überschauen.
- 22.00 AGK 16 meldet: 21.Lw.-Feld-Div. wies 2 Aufklärungsvorstöße, 126.J.D. einen Stoßtrupp ab. - Letzte Teile 331.J.D. von 3.Pz.-Armee eingetroffen. Ablösungen planmäßig fortgesetzt.  
(Tagemeldung)

7 069848 ::

5746

noch 11.5.43

22.10 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages. Eigene Artl. setzte die Bekämpfung von Brücken und Bahnanlagen vor XXVI.A.K. fort.

(Tagesmeldung)

Id H.G.R. erfährt bei einer Besprechung bei OKH/Org.Abt., dass das Gen.Kdo. HShne als Gen.Kdo. VIII.A.K. etatisiert werden soll ; eine Zuführung von Korpstruppen ist z.Zt. nicht möglich.

Meldung des Gentrains Nord über Zunahme der Bandidätigkeit an den Bahnstrecken.

Luftlage: Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.



7 0 6 9 8 4 9 ::

5748

12.5.1943.

07.00 Beide Armeen melden im wesentlichen ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgermeldung)

08.00 OKH/Abt. Fremde Heere Ost stellt in einer Beurteilung der Feindlage fest:  
1.) Der Feind verharrt in abwartender Haltung, kann jedoch innerhalb kurzer Zeit zu einer Offensive übergehen. In Betracht kommen zunächst Mitte und innere Flügel der H.Gr. Süd und Mitte; eine Verlagerung ist nicht ausgeschlossen. Möglicherweise macht der Feind die Wiederaufnahme einer offensiven Kampfführung von der Errichtung der zweiten Front durch die Alliierten abhängig; auch eigene Operationen dürften den fdl. Angriff auslösen.  
2.) Erstmals wurde eine Zusammenarbeit des russischen und des engl. Abwehrdienstes festgestellt.

10.00 Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen der Bandenbekämpfung.

10.00 Meldung des Chef H.Gr. an Chef Genst.d.H. über die Bekämpfung von Leningrad und den Stand des Ausbaues von Tschudowo.

17.00 AOK 16 meldet: Abgesehen von 2 Erkundungsvorstößen gegen 21.Lw.-Feld-Div. ruhiger Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet: Ausser starker beiderseitiger Artl.-Tätigkeit an der Leningrader Front keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Zwischenunterrichtung)

7 069850 ::

5750

noch 12.5.43.

21.00 AOK 18 bittet um Wiederauführung der an die 16. Armee abgegebenen Artl.-Abteilungen II/A.R. 37, II./A.L.R. 2 und s. Artl.Abt. 809.

22.05 AOK 18 meldet: Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor 1.I.D., Bahnanlagen und Bahnverkehr vor XXVI.A.K. und Industrieanlagen in Leningrad. Der Feind beschöß mit schwersten Kalibern Bahnhof Mga und Krassnogwardeisk und erwiderte die eigene Artl.-Tätigkeit durch Feuerschläge auf die Btr.-Stellungen. - Teile Werfer-Rgt. 70 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

( Tagesmeldung )

22.20 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages. - 32.J.D. übernahm Befehl über Abschnitt Gren.Rgt. 4. Neue Grenze zwischen Korps Hühne und X.A.K. .

( Tagesmeldung )

Chef H.Gr. übergibt Chef d.Genst.d.H. Unterlagen für die Kampfführung der 18. Armee in der zweiten Sommerhälfte .

Luftlager Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrieanlagen in Leningrad und zum Flugblattabwurf. Am Tage nur Jagd- und Aufklärungstätigkeit. - Örtlich lebhaft fdl. Fliegertätigkeit.



7 069851 ::

5752

13.5.1943.

07.20 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.25 AOK 16 Meldet: Ausser Abwehr fdl. Späh- und Stostrupps keine besonderen Kampfhandlungen.

(Morgenmeldung)

12.00 H.Gr. bittet H.Gr.Mitte um Mitteilung, ob Unternehmen gegen die Banden im Südteil des rückw. Gebietes der 3.Pz.-Armee geplant sind, da die Banden auf dem Südflügel der H.Gr. Nord dauernd Verstärkungen aus diesem Gebiet erhalten.

17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet: Ausser lebhafterer fdl. Artl.-Tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

19.00 H.Gr. befiehlt: 225.J.D. ist herauszulösen und der 18.Armee im B-Transport in das Gebiet Tossno - Ljuban zuzuführen.

19.00 H.Gr. bittet OKH/Op.Abt., mit der 290.J.D. die 223.J.D. ablösen und diese als OKH-Reserve im Gebiet westl.Lohnja bereitstellen zu dürfen. Die 223.J.D., die der Auffrischung bedarf, wird in 4 - 6 Wochen wieder voll verwendungsfähig sein.

19.20 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Ost: Der Abtransport von Kräften vor dem Nordabschnitt der 16.Armee ist nach dem Funk- und Verkehrsbild nicht ausgeschlossen. Im Bereich der 18.Armee bildet die zunehmende fdl. Artl.-Tätigkeit neben Gefangenenaussagen ein weiteres Anzeichen für das baldige Bevorstehen des erwarteten Angriffs zur endgültigen Befreiung von Leningrad.

7 069852 ::

5754

noch 13.5.43.

21.00 H.Q.R. befiehlt umgehenden Rücktransport der zur 16.Armee in Marsch gesetzten Nebelwerfer-Einheiten zur 18.Armee.

22.35 AOK 16 meldet: Abgesehen von fdl. Stoßtrupptätigkeit auf dem Südabschnitt der Armee verlief der Tag ruhig. - Ablösungen planmäßig fortgesetzt. Kär. der Nebeltruppen 2 bei 18.J.D. (not) eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.35 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: 1.Lw.-Feld-Div. führte ein grösseres Stoßtruppunternehmen durch. XXVI.A.K.: 5.Geb.Div. schob örtlich die Stellungen der Gefechtsvorposten vor. Vor 5.Geb.Div. und 1.J.D. wurden lebhaft Bewegungen beobachtet. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen, Bahnanlagen und Bahnverkehr vor XXVI.A.K. und Industrieanlagen in Leningrad. Das fdl. Artl.-Feuer schweren und schwersten Kalibers auf Batterie-Stellungen und das rückw.Gebiet im Nordraum der 18.Armee nimmt zu. - Letzte Teile 23.J.D. durch lett.Inf.-Brig. abgelöst. Letzte Teile Gren.Rgt.374 (207.Sich.Div.) und erste Teile Freiw.Legion Flandern aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnhof Wolchoff und Industrieanlagen in Bologoje und Leningrad. - Lebhaft Feindflugtätigkeit bei XXVI. und LIV.A.K. .



7 069853 ::

5756

14.5.1943.

06.55 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht

(Morgenmeldung)

07.00 AOK 18 meldet: 217., 170.J.D. und 9.Lw.-Feld-Div. wehrten StoStrupps ab. Zunehmende fdl. Artl.-Tätigkeit vor allem bei LIV.A.K. .

(Morgenmeldung)

14.00 OB AOK 16 berichtet O.B. H.Gr. über seinen Vortrag beim Führer. Der Führer ist mit den geplanten Stellungsverbesserungen und der Zurücknahme der HKL bei Saytschewo einverstanden.

16.45 AOK 16 meldet, dass die Vorverlegung der HKL des II.A.K. an den Smerdel am 16.5. beabsichtigt ist.

17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet rege fdl. Artl.-Tätigkeit im Nordraum der Armee. Eigene Artl. bekämpfte Industrieanlagen in Leningrad.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Befehl des OKH/Org.Abt. über die Etatisierung des Gen.Kdo. EShne (VIII.A.K.) mit behelfsmässigen Korpstruppen. Es ist nicht möglich, das Gen.Kdo. personell und materiell vollständig aufzustellen und auszurüsten.

17.00 Befehl des OKH/Org.Abt. über Aufstellung eines Artl.-Kdrs. für jedes Gen.Kdo.

7

069854 ::

5758

noch 14.5.43.

18.30 H.Gr. befiehlt umgehende Zuführung von 3 Heeres-Artl. Abtn. von der 16. zur 18. Armee.

18.50 Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., dass sich in Gegend Penno örtliche Angriffsabsichten des Gegners abzeichnen; Abwehrmaßnahmen sind getroffen, Unterstützung durch die Luftwaffe ist vorgesehen. Der Abtransport der 225. J.D. soll am 23.5. beginnen. Chef H.Gr. fordert Abtransport ab 18.5. .

22.10 AOK 18 meldet: Gegenüber der Zwischenunterrichtung keine Veränderung der Lage. Vor der Front des XXVI. A.K. wurde lebhafter Verkehr beobachtet. - 69. J.D. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 5. Geb. Div. .

(Tagesmeldung)

22.15 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - 122. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 329. J.D., 5. Jg. Div. Befehl über Abschnitt 8. Jg. Div. und Südflügel 18. J.D. (mot) . Erste Teile 18. J.D. (mot) auf dem Marsch in den neuen Unterbringungsraum. 8. Jg. Div. der Armee unmittelbar unterstellt. Edr. der Nebentruppen 2 mit Teilen Werfer-Rgt. 70 wieder aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.25 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: An der Staraja Russa- und Redja-Front halten die Umgruppierungen an. Für den Abtransport von Kräften liegen neue Anzeichen vor. Vor dem Südschnitt der Wolchoff-Front scheinen sich Veränderungen zu vollziehen, die noch nicht näher zu deuten sind; Gefangenenaussagen sprechen teils von einem Absichten von Kräften, teils von einer bevorstehenden Wiederaufnahme der Angriffe.



7 069855 ::

5760

noch 14.5.43.

Die Anzeichen für einen baldigen Beginn des Angriffs zur endgültigen Befreiung von Leningrad und für gleichzeitige Fesselungsangriffe gegen andere Frontabschnitte ( gegen den Nordabschnitt der Wolchhoff-Front, den am Wolchhoff nach Nordosten vorspringenden Stellungsbogen und aus dem Pojostje-Raum ) halten an: Regler Bahnverkehr, zunehmende Artl.- und Fliegertätigkeit.

OKH/Org.Abt. teilt mit, dass der Fehlbestand an s.F.H. nicht aufgefüllt werden könne, da der Führer vermehrte Fertigung von 10 cm Kanonen auf Kosten der s.F.H.-Fertigung befohlen habe; darüber hinaus müssten s.F.H.-Bttrn. unbewaffnet werden.

O.B. AOK 18 kehrt aus dem Urlaub zurück.

Luftlage: Eigene Aufklärungs- und Jagdflugtätigkeit;  
1 Abschuss.- Rege fdl. Jagd- und Schlachtfliegertätigkeit im Bereich der 18.Armee.

7 069856 ::

5762

15.5.1943.

- 07.00 AOK 18 meldet: Ausser örtl. beiderseitiger Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 07.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 OKH/Op.Abt. erklärt sich mit den (vergl. 13.5. 19.00 Uhr) von der H.Gr. vorgeschlagenen Ablösungen einverstanden.
- 08.00 Nach einer Feindbeurteilung des OKH/Fremde Heere Ost ist mit einer grösseren fdl. Offensive zu rechnen. Im Bereich der 18.Armee erscheine als nicht ausgeschlossen, dass der Feind gleichzeitig mit Angriffen südl. des Ladoga-Sees und bei Leningrad auch den Südtteil der Wolchoff-Front anzugreifen beabsichtige (Agentenmeldung über Zuführung von 2 Divisionen, 3 Pz.-Verbänden und Artl. an den Frontabschnitt Nowgorod).
- 08.00 Abschlussmeldung des Hef.H.Geb. über zwei grössere Unternehmungen der Bandenbekämpfung.
- 08.00 O.B. H.Gr. fährt auf Urlaub.
- 13.30 H.Gr. befiehlt Zuführung der 290.J.D. zur 18.Armee zur Ablösung der 223.J.D. ab 19.5.. Die 223.J.D. wird als OKH-Reserve in das Gebiet westl. Lokenja (den bisherigen Bereitstellungsraum der 290.J.D.) verlegt. Centrapo Nord wird um höchstmögliche Beschleunigung - ohne wesentliche Beeinträchtigung der Versorgungstransporte - gebeten.



7 069857 ::

5764

noch 15.5.43.

17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

22.00 AOK 18 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen. XXVI.A.K.: Vor 5.Geb.Div. und 1.J.D. wurde Einweisung von Offzn. beobachtet. Bei 1.J.D. schob der Feind seine Stellungen vor. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor der Ost- und Nordfront des Korps. LIV.A.K.: 58. und 254 J.D. wehrten Stostrupps ab. - 254. J.D. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 250.(span.) J.D.; neue Grenze zwischen LIV. und L.A.K.

(Tagesmeldung)

22.15 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.- 329.J.D. dem X.A.K. unterstellt.- Absicht: Verschieben der inneren Flügel 331. und 123. J.D. an den Smerdel.

(Tagesmeldung)

Luftlager: Eigene Aufklärungs- und Jagdeinsätze.- Geringe Feindflugtätigkeit mit Schwerpunkt bei LIV.A.K. .

Eisenbahn und Strassenverkehr vom 1. - 15.5.: Vor 16.Armeekorps Versorgungsverkehr; ein Abtransport von Kräften vor dem rechten Heeresgruppenflügel ist nicht ausgeschlossen. Vor der 18.Armeekorps zum Teil starker und zunehmender Bahnverkehr bei - vermutlich weil die Bahnen in den frontnahen Raum hineinreichen - geringem Strassenverkehr.

7 069858 ::

5766

16.5.1943.

- 06.50 AOK 16 meldet: Bei II.A.K. traten 2 Angriffsgruppen der 331. J.D. und eine Angriffsgruppe der 223.J.D. nach dreiviertelstündiger Artl.-Vorbereitung mit Unterstützung von Sturm-Geschützen zum Angriff an. Der südl. Angriffsgruppe gelang es, unter Überwindung hartnäckigen Widerstandes in den Südtteil von Charailowo (1:100 000) einzudringen. Die Kämpfe dauern an.  
(Morgenmeldung)
- 07.10 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 Befehl der H.Gr. über die Statisierung des Gen.Kdo.Höhne.
- 10.00 H.Gr. bittet SS.u.Fol.Führer Russland Nord erneut, zu verhindern, dass Angehörige der estn. Ostbtl. für die estn. Legion geworben und dadurch zur Fahnenflucht verleitet werden.
- 12.00 Befehl der H.Gr. zur Überläuferpropaganda. Luftflotte 1 wird gebeten, den Schwerpunkt des Flugblattabwurfes vor die Front des XXVI.und LIV.A.K. zu legen.
- 17.00 AOK 16 meldet: II.A.K.: Die Vorverlegung der HKL auf den inneren Flügeln der 331. und 123.J.D. an den Smerdel wurde gegen geringen Widerstand planmässig durchgeführt. Ein schwacher Gegenangriff wurde abgewiesen. In Charailowo ( 1:100 000) hält sich noch ein stärkeres fdl. Widerstandsnest.  
(Zwischenanerrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: Ruhiger Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)



7 0 6 9 8 5 9 ::

5768

noch 16.5.43.

18.30 H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. die von der H.Gr. befohlenen Umgruppierungen :

- 1.) Ablösung der 225.J.D. durch 329.J.D.; Zuführung der 225.J.D. zur 18.Armee in das Gebiet Tossno - Ljuban als Armeereserve; Transportdauer 18.5. - 3.6..
- 2.) Ablösung der 223.J.D. durch 290.J.D.; Verlegung der 223.J.D. als OKH/Reserve in das Gebiet westl. Lohnja; Dauer 19.5. - 28.5..
- 3.) Herauslösen der 18.J.D.(mot) durch 5.Jg.Div. und 126.J.D.; Verlegung der 18.J.D.(mot) als H.Gr.Reserve in das Gebiet beiderseits der Strasse Nikolajewo, Medwed; beendet bis 20.5. .
- 4.) Zuführung der Artl.-Abteilung II./A.R. 37, II./A.R.58 und I./A.R. 106 von der 16. zur 18.Armee ab 17.5. .

20.45 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Am linken Flügel der 22.Armee, die nunmehr eindeutig der Nordwestfront untersteht, trat ein neuer Verband auf. Im Bereich der 1.Stoßarmee scheinen die seit langer Zeit nicht mehr aufgetretenen Verbände zum Teil sich im frontnahen Raum zu befinden und nach vollzogener Auffrischung jederzeit wieder zum Einsatz gelangen zu können. Das Herausziehen des Stabes der 68. Armee hat sich bestätigt; er soll zu Neuaufstellungen in das Uralgebiet abgerückt sein. Nach Überläuferaussagen steht vor dem Abschnitt der 18.J.D. (mot) ein Angriff mit begrenztem Ziel bevor.

21.00 Wochenmeldungen der Armeen über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft. Bei Korps Hühne und X.A.K. wurde der Stellungsausbau durch die Ablösungen gehemmt.

22.15 AOK 16 meldet: II.A.K.: Der Stützpunkt Charailowo (1:100 000) wurde genommen, ein erneuter fdl. Gegenstoß abgewiesen. Das Unternehmen ist damit planmäßig abgeschlossen.

7 0 6 9 8 6 0 ::

5770

noch 16.5.43.

Mit weiteren Gegenangriffen ist zu rechnen.- Herauslösen der 329.J.D. beendet.

(Tagesmeldung)

22.45

AOK 18 meldet: Ausser beiderseitiger Stoßtrupp- und Artl.-tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.- 5.Geb.Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 1.J.D.. Letzte Teile Legion Flandern aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

AOK 18 legt Zustandsberichte der Divisionen vor.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bologoje und Bahnhof Wolchoff. Am Tage führten Jagdflugzeuge Tiefangriffe gegen Ziele vor dem Nordraum der 18.Armee durch.- Geringe fdl. Fliegertätigkeit.



7 069861 ::

5772

17.5.1943.

07.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

09.30 AOK 16 bittet für den Transport der 290. J.D. um Jagdschutz für die Verladebahnhöfe .

11.30 H.Gr. Mitte teilt mit, dass grössere Unternehmen gegen die Banden im Nordraum der 3. Pz. Armee wegen Kräftemangels nicht möglich seien.

12.45 Die Lagebeurteilung der H.Gr. ist ( gegenüber der Beurteilung vom 18.4.) unverändert. Als zu erwartende Schwerpunktoperation des Gegners zeichnet sich weiterhin der Angriff zur endgültigen Befreiung von Leningrad ab, während der Feind südl. des Ilmensees seine Kräfte aufzulockern und keinen Großangriff zu beabsichtigen scheint.- H.Gr. bittet Luftflotte 1 um einen entsprechenden Ansatz der Aufklärung .

17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Chef H.Gr. unterrichtet OB AOK 16 - stellv. OB H.Gr. - über die Lage. Im Bereich der 18. Armee herrscht auffallende Ruhe. Die Luftaufklärung ergibt erstmals eine Bewegung gegen die Wolchoff-Front nördl. Nowgorod ; Agenten sprechen von einem Verschieben von Kräften aus Gegend Demjansk an diesen Abschnitt. OB AOK 16 glaubt nicht, dass der Feind noch einmal einen Stoss in Richtung des früheren Wolchoff-Kessels führen wird.

7 0 6 9 8 6 2 ::

5774

noch 17.5.43.

- 17.40 Ia AOK 18 meldet Chef H.Gr., dass Gegenmaßnahmen gegen einen Angriff an der Wolchoff-Front getroffen sind; hinter die 2.SS-Inf.Brig. sind Kräfte in Stärke eines Rgts. gestellt worden.
- 19.50 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Vor der 16.Armee wurde die Anwesenheit früher herausgezogener Verbände im Auffrischungsraum der Nordwestfront durch eine Gefangenen-Aussage erneut bestätigt. Bei der 18.Armee scheint der Feind im Südabschnitt der Wolchoff-Front, wahrscheinlich aus dem Wolchoff-Brückenkopf heraus, einen Angriff vorzubereiten: Luftaufklärung stellte sehr starke Belegung der Bahnstrecken Okulowka, Grjady und Okulowka, Neboltschi sowie eine Kfz.Ansammlung fest; Überläufer sprechen von bevorstehenden Ablösungen; das Punkbild ist infolge einer sehr starken und in ihrer Art erstmaligen Funktarnung im Bereich der 52. und 59.Armee unklar. Auch im Nordabschnitt der Wolchoff-Front liegt ein neues Anzeichen für Angriffe im Bereich der 4.Armee vor. Die gegen die Wolchoff-Front zu erwartenden Angriffe werden vermutlich (ebenso wie die Angriffe gegen den nach Possadnikoff Ostroff vorspringenden Kräfteflügel und den Westrand des Pojostje-Raumes) als Fesselungsangriffe in Verbindung mit dem bevorstehenden Großangriff gegen das Gebiet von Mga stehen.
- 20.00 H.Gr. übermittelt OKH/Fremde Heere Ost eine Feindlage-Beurteilung der 18.Armee. Der Schwerpunkt der erwarteten fdl. Offensive wird sich wieder von Osten, Norden und Westen gegen den Raum Mga- Ssabliño richten. Die Anzeichen für gleichzeitige starke Fesselungsangriffe gegen die Wolchoff-Front haben sich verdichtet; möglich ist



7 0 6 9 8 6 3 ::

5776

noch 17.5.43.

ein Angriff von 4 - 6 Divisionen aus dem Wolchoff-Brückenkopf, zunächst gegen den Abschnitt der 2.SS-Inf.Brig., wahrscheinlich mit dem Ziel, durch Eindrehen nach Norden auf Tschudowo die Kampfhandlungen im Gebiet von Mga zu beeinflussen. Mit gleichzeitigen Angriffen gegen das XXVIII.A.K. und aus dem Oranienbaumer Kessel muss gerechnet werden. Nachlassender Funkverkehr deutet auf - geländemässig möglichen - baldigen Beginn der Operationen.

20.00 Wechenmeldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.

20.30 AOK 16 meldet die Absicht, in der Nacht zum 19.5. die HKL bei Ssytschewo in die endgültige Stellung zurückzunehmen und die Ortschaften Dmitrowo und Michalkino mit Gefedhtsvorposten besetzt zu halten, zu deren Zurücknahme das Gen.Kdo. X.A.K. ermächtigt werden soll. Die 18.J.D. (mot) wird am 20.5. aus dem Befehlsbereich der Armee ausscheiden.

20.30 AOK 16 legt Zustandsberichte der Divisionen vor. In der Stellungnahme des OB AOK 16 heisst es: Die anhaltende Ruhe hat den Zustand der Verbände weiter gebessert. Die Fehlstellen konnten auf 26 000 ( 1.5.) verringert werden. Ausbildung und Eingliederung des Ersatzes machten Fortschritte . Der Pferdezustand ist im allgemeinen befriedigend; der Fehlbestand an Pferden beträgt 21 700. Die Ersatzteillage für Kfz. ist gespannt. Die Waffenlage konnte nur bei den für bevorzugte Instandsetzung vorgesehenen Divisionen gebessert werden, während bei den übrigen Verbänden noch ein beträchtliches Fehl besteht.

7 069864 ::

5778

noch 17.5.43.

22.10 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.-  
8.Jg.Div. im wesentlichen herausgelöst.

(Tagesmeldung)

22.10 AOE 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Bei 217.J.D. zunehmende  
fdl. Artl.-Tätigkeit; vor dem mittleren Div.-Abschnitt  
wurden anhaltende Bewegungen und Verstärkung der  
Stellungen beobachtet. XXVI.A.K.: Teilweise roge beider-  
seitige Feuerstätigkeit.- Letzte Teile 23.J.D. bei  
L.A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftflotte 1 teilt mit, dass die Unterrichtung des ObdL  
über den Einsatz der Lw.-Feld-Divn. in Zukunft über den  
Heeresdienstweg erfolgen wird.

Luftlage: Einzelne eigene Nachteinsätze; am Tage Auf-  
klärungs- und Jagdtätigkeit; 1 Abschuss. - Lebhaftere  
fdl. Fliegertätigkeit nur bei 331. und 218.J.D..



7 069865 ::

5780

18.5.1943.

07.00 AOK 16 meldet: Korps Hühnes: 32.J.D. wies 2 Angriffe auf Konowalowa Bereska und Nowoje Sselo ab.  
(Morgenmeldung)

07.00 AOK 18 meldet: Bei XXXVIII.A.K. halten die Bewegungen vor dem mittleren Abschnitt der 217.J.D. an.  
(Morgenmeldung)

12.45 O.B. H.Gr. im Führerhauptquartier.

1. O.B. hält dem Führer Vortrag über die Lage der H.Gr. (vgl. Lagebeurteilung der H.Gr. vom 18.4.). Er betont, dass die H.Gr. nur über 3 Eingreifdivisionen verfügt; im Falle eines erneuten fdl. Großangriffs muss ihr ab Juli eine weitere Division zugeführt werden. Eine Verminderung der Kräfte der Luftflotte 1 würde nicht tragbar sein. Der Führer erwidert, z.Zt. sei noch nicht zu übersehen, ob der H.Gr. Kräfte zugeführt werden könnten.

2. Anschliessend wird die Möglichkeit, die Versorgung von Leningrad zu stören, besprochen.

3. O.B. H.Gr. trägt die Planung der H.Gr. für die Kampfführung der 18.Armee in der 2.Sommerhälfte vor. Der Führer behält sich die Entscheidung vor.

4. O.B. hält Vortrag über den Bau der Luga-Stellung; er bittet, gegebenenfalls hier eingesetzte Baukräfte zu anderer Verwendung freizugeben. Der Führer behält sich auch hier die Entscheidung vor.

5. O.B. H.Gr. bittet, Estland zum Heeresgebiet treten zu lassen, damit das Land besser für die Kriegführung ausgenutzt werden kann. Der Führer lehnt dies mit der Begründung ab, dass die baltischen Länder auch für die Versorgung der Heimat herangezogen werden müssten.

Am Nachmittag führt Ia H.Gr. mit Chef/Op.Abt. die Besprechung über die weitere Kampfführung der H.Gr. fort. Chef/Op.Abt. stellt baldige Entscheidung durch den Führer in Aussicht.

7

069866

::

5782

noch 18.5.43.

Im H.Gr. betont, dass eine Zurücknahme des Nordabschnitts der H.Gr. auch taktischusserst ungünstig sein würde.

Chef/Op.Abt. stimmt dieser Auffassung zu.

O.B.H.Gr. setzt anschliessend seinen Urlaub fort.

17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: 2.SS-Inf.Brig.wies einen Stoßtrupp ab und fügte im Nachtstoß dem Feinde Verluste zu. XXVI.A.K.: Auf dem Bahnhof Mga lag anhaltendes Störungsfeuer. LIV.A.K.: Der Feind beschoss Bahnhof Ssabline mit Salvengeschützen.

(Zwischenunterrichtung)

22.15 AOK 18 meldet: XXVI.A.K.: Einschossen fdl. Artl. bei 28.Jg.Div.. Bahnhof Mga ist wegen anhaltenden fdl. Artl.-Feuers nur beschränkt benutzbar. LIV.A.K.: 58. und 254. J.D. wehrten Stoßtrupp ab. Vor 254.J.D. wurden Ablösungsbewegungen beobachtet. Auf dem rückwärtigen Gebiet lag Artl.- und Salvengeschützfeuer.- Herauslösen der 223.J.D. verläuft planmässig; V.P. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.25 AOK 16 meldet: X.A.K.: 18.J.D. (mot) wies einen Aufklärungsvorstoß im Gegenstoß ab. - Absicht: Beziehen der endgültigen HKL bei 18.J.D. (mot) nordwestl.Michalkino.

(Tagesmeldung)

23.20 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Bei der 16.Armee sind die Angriffe gegen die 32.J.D. als Aufklärungsvorstöße zu deuten. Der Feind wird seine Absicht, die Strasse Cholm, Staraja Russa zu unterbrechen, nicht aufgegeben haben. Ein infanteristischer Schwerpunkt ist jedoch noch nicht erkennbar. Im Bereich der 18.Armee bildet der seit heute



7 069867 ::

5784

noch 18.5.43.

weiter getarnte und eingeschränkte Funkverkehr bei der 52., 59. und 4. Armee ein weiteres Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff am Wolchoff. Luftaufklärung stellte weiterhin starken Bahnverkehr fest. Anscheinend führt der Feind neue Truppen zu.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrieanlagen in Leningrad. Am Tage erlaubte das Wetter nur einzelne Aufklärungs- und Jagdeinsätze. - Regere nächtliche Feindflugtätigkeit im Raume Staraja Russa und bei XXVI. und LIV.A.K. . Am Tage sehr geringe Feindfliegertätigkeit.

7 0 6 9 8 6 8 ::

5786

19.5.1943.

07.35 AOK 18 meldet: Lebhaftes Feindverhalten und vermehrte fdl. Feuertätigkeit bei XXVI.A.K. und LIV.A.K. . Bei XXVI.A.K. wurden 3 Stostrupps abgewiesen.

(Morgenmeldung)

07.40 AOK 16 meldet: X.A.K.: 18.J.D. (mot) bezog planmässig die neue HKL nordwestl. Michalkino ; 5.Jg.Div. und 126.J.D. übernahmen Befehl im Div.-Abschnitt.

(Morgenmeldung)

17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

18.50 H.Gr. bittet OKH/OR.Abt. um Genehmigung, Anfang Juni vorübergehend Teile der 223.J.D. im Rahmen eines Gross-Unternehmens gegen die Banden hinter dem Südflügel der 16.Armee einsetzen zu dürfen.

22.00 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.- Teile 225.J.D. verladen.

(Tagesmeldung)

22.00 AOK 18 meldet: Ausser stärkerer fdl. Feuertätigkeit vor allem bei LIV.A.K. und auffallenden Feindbewegungen vor 1.Lw.-Feld-Div.(XXXVIII.A.K.) , 1.J.D., 11.J.D., und 28. Jg.Div. keine besonderen Kampfhandlungen.- V.P. 290.J.D. und erste Teile 225.J.D. und schw.Artl.Abt. 106 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Die Inf.Divn.(mot) werden in Pz.Gran.Divn.umbenannt.

Luftlage: Eigene Aufklärungsansätze unter Jagdschutz.- Zunehmende nächtliche Feindflugtätigkeit bei 18.Armee.



7 0 6 9 8 6 9 ::

5788

20.5.43.

- 07.05 AOK 16 meldet: X.A.K.: Nordwestl. Michalkino besetzte der Feind die aufgegebenen HKL und führte mit Spähtruppe gegen die neuen Stellungen vor.  
(Morgenmeldung)
- 07.20 AOK 18 meldet: Ausser örtl. fdl. Stoßtruppstätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 10.00 Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über die neue HKL im bisherigen Abschnitt der 18.J.D. (mot) und des Ausscheidens der Div. aus dem Befehlsbereich der 16.Armee.
- 17.00 AOK 16 meldet: Ausser einem erfolglosen fdl. Erkundungsvorstoß auf Rutschki (21.Lw.-Feld-Div.) keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages. Die planmäßige fdl. Artl.-Tätigkeit gegen das rückwärtige Gebiet des XXVI. und LIV. A.K.- vor allem den Bahnhof Mga - hält an.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17,15 H.Gr. teilt Bef.H.Geb. mit, dass das OKH dem Antrag der H.Gr. auf Einsatz von Teilen der 223.J.D. zur Bandenbekämpfung nicht stattgegeben hat.
- 22.10 AOK 18 meldet: Vor 217.J.D. (XXXVIII.A.K.) und 13.Lw.Feld-Div. (I.A.K.) wurden Ablösungsbewegungen beobachtet. XXVI. A.K.: Durch fdl. Artl.-Feuer wurde Bahnhof Mga bis auf ein Gleis zerstört. LIV.A.K.: 58.J.D. und 254.J.D. wiesen mehrere Spähtruppe und einen Stoßtrupp ab. Unruhiges Feindverhalten und rohe fdl. Störungsfeuerstätigkeit.- Erste Teile 290.J.D., II./A.R.37 und weitere Teile 225.J.D. im Armeebereich eingetroffen.

7 069870 ::

5790

nach 20.5.43.

Erste Teile 223.J.D. aus dem Armeebereich ausgeschieden.  
(Tagesmeldung)

22.25 AOK 16 meldet: Seit der Zwischenunterrichtung keine Änderung der Lage.- 18.Pz.Gren.Div. aus dem Armeebereich ausgeschieden.  
(Tagesmeldung)

23.40 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Vor der 16.Armee scheinen sich die Pz.Rgtr. 184 und 226 auf einen Einsatz vorzubereiten. Im Abschnitt der 5.Jg.Div. sprechen Überläufer von einem bevorstehenden Angriff. Vor der 18.Armee scheint sich nach Drahtaufklärung ein Angriff aus dem Nordteil des Wolchoff-Brückenkopfes vorzubereiten. Der starke Bahn- und Strassenverkehr in Richtung auf Grjadý und Orelje kann mit diesem Angriff in Zusammenhang stehen. Die Angriffsvorbereitungen des Gegners zur Erweiterung der Landverbindung nach Leningrad wurden erneut bestätigt: Überläufer sprechen von einer Bereitstellung von 100 Pzn. und 20 Salvengeschützen bei Kolpino; nach einer Abwehr-Meldung wurden Pz.-Verbände und Artl. von Stalingrad nach Sainjawino, weitere Verbände von Wologda nach Schlüsselburg transportiert; auch die im frontnahen Raum verbliebenen Pz.-Verbände scheinen sich jetzt wieder zum Einsatz vorzubereiten.

Luftlage: Eigene Aufklärungs- und Jagdeinsätze. - Geringe Feindflugtätigkeit.



7 0 6 9 8 7 1 0 0

5792

21.5.1943.

- o5.00 Befehl der H.Gr. an AOK 18 über die Kampfführung in der 2. Hälfte des Sommers.
- o7.10 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- o7.20 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Vor rechten Flügel 217.J.D. halten lebhaft Feindbewegungen an.  
(Morgenmeldung)
- 17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Vor 2.SB-Inf.Brigr. wurden starke Bewegungen beobachtet. Nach Überläuferaussagen sollen 1000 Frauen zum Stellungsbau eingetroffen sein. I.A.K.: Zunehmende fdl. Feuertätigkeit bei Grusino. LIV.A.K.: Starke fdl. Artl.-Tätigkeit bei 254.J.D. .  
(Zwischenunterrichtung)
- 22.20 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - II./A.R. 56 und weitere Teile 290.J.D. verladen. Weitere Teile 223.J.D. eingetroffen.  
(Tagesmeldung )
- 22,20 AOK 18 meldet: L.A.K.: Pdl. schwere Artl. bekämpfte planmässig B-Stellen bei 215.J.D. III.Lw.-Feld-Korps: 9.Lw.-Feld-Div. wies 3 StoStrapps ab.- Anhaltendes fdl. Störungsfeuer macht die Benutzung des Bahnhofs Mga weiterhin unmöglich.- Weitere Teile 225.und 290.J.D. im Armeebereich eingetroffen; weitere Teile 223.J.D. ausgeschieden.  
(Tagesmeldung)

Beilage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Eisenbahnanlagen am Wolchoff, Industrieziele in Leningrad und Schiffe

7 0 6 9 8 7 2 ::

5794

noch 21.5.43.

auf dem Ladogasee. Am Tage Jagd- und Aufklärungstätigkeit;  
8 Abschüsse.- Rege fdl. Stör- und Aufklärungstätigkeit.  
Die Eisenbahnbrücke bei Narwa wurde zerstört.



7 069873 ::

5796

22.5.1943.

- o7.35 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- o7.35 AOK 18 meldet: Auf der Naht zwischen 217.J.D. und 2.SS-Inf.Brig. (XXXVIII.A.K.) und bei 170.J.D. (L.A.K.) wurde je ein Erkundungsvorstoss abgewiesen. Im übrigen Armeebereich ausser fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 17.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.30 AOK 18 schlägt unter Hinweis auf die rege fdl. Artl.- und Fliegertätigkeit die Errichtung von Ausweich-Bahnanlagen im rückwärtigen Gebiet des XXVI. und LIV.A.K. vor und fordert Zuführung der dafür erforderlichen Eisenbahn pioniere und Baukräfte.
- 20.45 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Die Umgruppierungen und die lebhafte Stoßtrupp- und Spähtrupptätigkeit des Feindes halten an. Im Bereich der 16.Armee gingen nach zuverlässiger Agentenmeldung eine Schtz.-Brigade und Pz.-Verbände von Demjansk nach dem Abschnitt Staraja Russa ab. Die Luftaufklärung war in diesem Raum am 21. und 22.5. durch das Wetter stark behindert. Im Bereich der 18.Armee lenken eine Agentenmeldung und eine Gefangenen-Aussage über Zuführung von Kräften an den Abschnitt Nowgorod die Aufmerksamkeit erneut auf diesen Frontteil. Die auffallenden Bewegungen im Nordteil des Wolchhoff-Brückenkopfes werden durch die Ablösung eines Verbandes erklärt ; ein Angriff scheint

7 069874 ::

5798

noch 22.5.43.

nicht unmittelbar bevorzustehen. Bewegungen und die Verstärkung der fdl. Artl. vor Grusino könnten auf Angriffsabsichten hindeuten. Der bisherige Eindruck weiterer Angriffsvorbereitungen südl. des Ladogasees bleibt bestehen. Die 8. Armee hält seit 5 Tagen Funkstille; Ablösungen sind dort im Gange. Die 2. Stoßarmee, die bisher nur 10 Verbände führte, wurde mit 12 Verbänden erkannt, von denen in Front erst 5 bestätigt wurden; ausserdem verfügt diese Armee über 3 Pz.-Verbände. Auffällig sind weiterhin die vermehrte fdl. Abwehr vor XXVI.A.K., das lebhafteste Artl.-Störungsfeuer auf das Hintergelände und Gefangenen-Aussagen über Geländeerkundung und Angriffsabsichten in Gegend Karbussel.

22.00

AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.- Weitere Teile 225. und 290.J.D. verladen. Teile 223.J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.00

AOK 18 meldet: Ausser reger fdl. Artl.-Tätigkeit bei 217. J.D. (XXXVIII.A.K.), bei 227.J.D. auf Grusino (I.A.K.) sowie bei XXVI., LIV. und L.A.K. keine besonderen Kampfhandlungen.- Neue Trennungslinie zwischen 69.J.D. und 5.Geb.Div. sowie zwischen 58. und 254.J.D..

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsetz von Kampfflugzeugen gegen Schiffsverkehr im Ladogasee und Ziele vor XXVI.A.K.. Am Tage griffen Sturzkampfflugzeuge die Eisenbahnbrücke Wolhoff, Jagdflugzeuge die Umschlagstelle Koborn und die Nowa-Brücke bei Schlüsselburg an; Jäger erzielten 7 Abschüsse; 2 eigene Flugzeuge kehrten nicht zurück.- Im Nordraum auflebende Aufklärungs-, Stör- und Jagdtätigkeit des Gegners.



7 069875 ::

5800

23.5.1943.

- 07.35 AOK 16 meldet: Ruhiger Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.40 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: 1.Lw.-Feld-Div. zerschlug einen Übersetzversuch. 2.SS-Inf.Brig. wies einen Stoßtrupp ab. Bei XXVI.A.K. wurden mehrere Spähtruppen und ein Stoßtrupp abgewehrt. LIV.A.K.: 58.J.D. wies einen Stoßtrupp, 254.J.D. einen Vorstoß im Gegenstoß ab. III.Lw.-Feld-Korps: Rege fdl. Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Die lebhafteste fdl. Artl.-Tätigkeit im Nordraum der Armee hält an.  
(Morgenmeldung)
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 20.10 H.Gr. meldet OKH/Fremde Heere Ost: Vor 1.J.D. wurden in den letzten 24 Stunden 10 neue Artl.-Feuerstellungen aufgestellt. Eine Gefangenen-Aussage spricht von 2 Divisionen in Kolpino, die am 25.5. zwischen Krasnyj - Bor und Puschkin angreifen sollen. 4 km südl. Rybazkoje wurden Ausladungen von 3000 Mann und umfangreiche Schanzarbeiten beobachtet. Ob es sich hier um Bereitstellungen oder um eine Verstärkung der Verteidigungsanlagen handelt, lässt sich noch nicht übersehen.
- 20.20 Meldung der 16.Armee über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.
- 22.15 AOK 18 meldet: XXVI. und LIV.A.K. hält die starke fdl. Artl.-Tätigkeit an. Bei 69.J.D., 5.Geb.Div. und 58.J.D. wurden Stoßtruppen abgewehrt. Eigene Artl. bekämpfte stärkere Bewegungen vor 1.J.D. und im Raum Rybazkoje. - Weitere Teile 290.J.D. eingetroffen; weitere Teile 223.J.D. ausgeschieden. 290.J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 223.J.D.  
(Tagesmeldung)

7 0 6 9 8 7 6 ::

5802

noch 23.5.43.

22.25 AOK 16 meldet: Örtl. zunehmende fdl. Artl.Tätigkeit bei 331., 218. J.D. (II.A.K.) und 122.J.D.(Korps Höhe).- Weitere Teile 223.J.D. eingetroffen. 290.J.D. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsätze gegen Bahnhöfe Nasija und Schlüsselburg; am Tage geringe Fliegertätigkeit; 1 Abschuss.- Geringe Feindflugtätigkeit.



7 0 6 9 8 7 7 ::

5804

24.5.1943.

- o7.15 AOK 16 meldet: 21.Lw.-Feld-Div. (Korps Höhne), 126., 30. und 225.J.D. ( X.A.K.) wiesen mehrere Stoßtrupps ab.  
(Morgenmeldung)
- o7.30 AOK 18 meldet: Abgesehen von beiderseitiger Stoßtrupp-tätigkeit und reger fdl. Störungsfeuertätigkeit bei XXVI.A.K. im Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- o8.00 Meldung der 18.Armee über Maßnahmen zur Hebung der Kampf-kraft.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 18.45 AOK 18 legt die Stellungnahme des OB AOK 18 zu den Zustandsberichten der Divisionen vor. Auf personellem Gebiet ist der Stand des 1.Januar 1943 wieder erreicht worden. Die Kampfkraft der Truppe entspricht jedoch weder der personellen noch der materiellen Stärke der Divn. In erster Linie wird auf den Mangel an kampferfahrenen Kp.- und Zugführern hingewiesen. Die Waffenausstattung ist nach wie vor unzureichend; die Zuführung moderner Waffen ist dringend erwünscht.
- 19.30 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Die rege Späh- und Stoßtrupp-tätigkeit des Feindes an der gesamten H.Gr. Front ist eine Auswirkung des Befehls, unter allen Um-ständen Gefangene einzubringen, um sich dadurch ein Bild von unseren Absichten zu verschaffen. Anscheinend fürchtet der Gegner einen deutschen Angriff und belegt daher systematisch die Bahnhöfe, Verkehrsknotenpunkte, Anmarsch-wege, Bereitstellungsräume und B-Stellen seit geraumer Zeit

7 0 6 9 8 7 8 ::

5806

noch 24.5.43

mit vermehrtem Artl.-Feuer und Luftangriffen. Die lebhafteste Schanzstätigkeit, die auf weiteren Stellungsbau hindeutet, und örtlich durch Drahtaufklärung abgehörte Gespräche weisen in dieselbe Richtung. Dies schließt jedoch nicht aus, dass der Feind, um einen deutschen Angriff zuvorkommen, zum Angriff antritt, sobald er seine Verbände aufgefrischt und seinen Aufmarsch beendet hat.

22.00

AOK 18 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.- Ablösung 223.J.D. im wesentlichen abgeschlossen; Ablösung 132.J.D. durch 225.J.D. angelaufen. Weitere Teile 225. und 290. J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.20

AOK 16 meldet: Vermehrte fdl. Störungsfeuertätigkeit bei 218.J.D. ( II.A.K.), 122. und 32.J.D. (Korps Hühne).- 329.J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 225.J.D., weitere Teile 225. und 290.J.D. verladen. Weitere Teile 223.J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Eigene Jagd- und Aufklärungseinätze.- Geringe fdl. Fliegertätigkeit.



7

069879

::

5808

25.5.1943.

- 07.10 AOK 16 meldet: Ruhiger Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.15 AOK 16 meldet: Korps Hühne: 21.Lw.Feld-Div. wies einen Stoßtrupp ab. Bei 122.J.D. drang ein fdl. Stoßtrupp in die Stellungen ein; Gegenstoß ist in Gange. Ein weiterer Stoßtrupp wurde abgewehrt.  
(Morgenmeldung)
- 13.30 OKH/Org.Abt. befiehlt Aufstellung eines Reiterverbandes durch die H.Gr.
- 16.30 AOK 16 legt die befohlene Meldung über den Verlauf der gegenwärtigen HKL der Armee vor. Auf dem Südflügel des II.A.K. muss die HKL auf dem Ostufer des Smerdel verlaufen. Die Ververlegung der inneren Flügel der 123. und 12.J.D. auf die Höhenrippe an der Loknja wird vorbereitet; die Durchführung ist erst nach Freimachung von Krüften aus dem Abweherschwerpunkt Cholm möglich. Die Einbeziehung der ostw. Wetno liegenden Stützpunkte in die HKL wird vorbereitet. Im Abschnitt der 21.Lw.Feld-Div. werden 2 ürtl. Stellungsverbesserungen beabsichtigt. Im Redja-Abschnitt muss die HKL zwischen Ssemkina Goruschka und Nowoje Sselo sowie zwischen Welikoje Sselo und Kotschanowo auf dem überhöhten Ostufer liegen, während sie im übrigen auf dem Westufer geführt werden kann.
- 17.00 Reife Armee melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 21.45 AOK 16 meldet: Ausser beiderseitiger lebhafter Artl.-Tätigkeit bei XXVI.A.K. im Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen. - Ablösung 132.J.D. durch 225.J.D. fortgesetzt.

7 069880

5810

noch 25.5.43.

Weitere Teile 290. und 225. J.D. im Armeebereich eingetroffen; Stab Beob.Abt. 63 ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.10

AOK 16 meldet: Korps Höhe: Bei den mit der Morgenmeldung gemeldeten fdl. Stoßtruppunternehmen im Abschnitt der 122. J.D. handelte es sich um einen Angriff in Stärke von 1 - 2 Btln.; der Einbruch wurde im Gegenstoß beseitigt. Weitere Teile 225. und 290. J.D. verladen. Weitere Teile 225. J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Rüstungsbetriebe in Rybinsk und Bahnhofsanlagen und Lager am Ladogasee.

Am Tage Jagd- und Aufklärungstätigkeit; 11 Abschüsse.- Der Feind griff am Abend den Flugplatz Relbisy mit 15 Flugzeugen an (10 Flugzeuge wurden hier abgeschossen) .  
Rege Feindflugtätigkeit im Nordraum .



7 069881 ::

5812

26.5.1943.

- 0645 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.15 AOK 18 meldet: Ausser ürtl. fdl. Stostrupftigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 10.00 Chef H.Gr. erstattet wöchentliche Meldung an Chef d.Gen.St.d.H. über die Bekämpfung von Leningrad und den Ausbau von Tschudowo. Die Bekämpfung kriegswichtiger Anlagen in Leningrad konnte wegen der von OKH befohlenen Munitionseinschränkung nicht fortgesetzt werden.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 22.00 OKH/Org.Abt. befiehlt: Zur bevorzugten Instandsetzung sind 18.Pz.Gren.Div. und 223.J.D. vorzusehen.
- 22.10 AOK 16 meldet: Abgesehen von der Abwehr eines fdl. Vorstosses bei 32.J.D. verlief der Tag im Armeebereich weiterhin ruhig.- Letzte Teile 290.J.D. aus dem Armeebereich abbefördert; 225.J.D. aus dem Befehlsbereich der Armee ausgeschieden; weitere Teile 223.J.D. eingetroffen.  
(Tagesmeldung)
- 22.50 AOK 18 meldet: Ausser zeitweiser lebhafter fdl. Artl.-Tätigkeit auf Grusino, Kirischi und bei XXVI.A.K. und eigener Artl.-Tätigkeit an der Leningrader Front keine besonderen Kampfhandlungen.- Weitere Teile 225. und 290. J.D. und Schz.Abt. 95 ( 5.Geb.Div.) eingetroffen. Neue Trennungslinie zwischen 290. und 69.J.D. .

7 069882 ::

5814

noch 26.5.43.

Luftlager Nachteilensatz von Kampfflugzeugen gegen Flugplatz  
Levansaari und Flugmotorenwerk Rybinsk, von Störkampfflug-  
zeugen südl. des Ilmensees, nördl. Nowgorod und südl. des  
Ladogasees. Am Tage Jagd- und Aufklärungstätigkeit;  
2 Abschlüsse.- Bei 18. Armee lebhaft Feindflugtätigkeit  
mit Schwerpunkt im Raum des XXVI. A. K. .



7 069883 ::

5816

27.5.1943.

- 07.25 AOK 16 meldet: Ausser Abwehr eines fdl. Stoßtrupps bei 21.Lw.-Feld-Div. keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 07.30 AOK 18 meldet: Rege fdl. Stoß- und Spähtruppstätigkeit. Bei 21.J.D. und 9.Lw.Feld-Div.drängen fdl. Stoßtrupps vorübergehend in die Stellungen ein.  
(Morgenmeldung)
- 12.30 Bef.H.Geb. meldet, das Heeresgebiet verfüge gegenüber den rückwärtigen Gebieten der Armeen über unverhältnismässig wenig Sicherungskräfte; er bittet um eine andere Verteilung der Kräfte.
- 13.05 Befehl der H.Gr. über bevorzugte Instandsetzung der 18. Pz.Gren.Div. und der 223.J.D.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 20.00 Befehl der H.Gr. über Aufstellung eines Reiterverbandes.
- 19.45 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Die Meldung der 2.Pz.-Armee über das Auftreten von 3 Garde-Luftlande-Divn., die bisher vor der 16.Armee standen, kann als Bestätigung der bisherigen Beurteilung der fdl. Absichten vor der 16.Armee angesehen werden. Im Bereich der 18.Armee deuten die starke Belegung der Bahnen, eine Abwehrmeldung über den Anmarsch von Verbänden und die Feststellung (Funkaufklärung) von 2 neuen Stäben bei der 4.Armee erneut auf eine Verstärkung der Feindkräfte an der Wolchoff-Front hin. Eine Abwehrmeldung über die Zuführung von Kräften an die karelische Front ist etwas zweifelhaft, kann jedoch den Tatsachen entsprechen.

7 069884 ::

5818

noch 27.5.43.

22.25 AOK 16 meldet: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages. Weitere Teile 225.J.D. verladen; weitere Teile 223.J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.25 AOK 18 meldet: Ausser reger beiderseitiger Artl.-Tätigkeit bei XXVI., LIV. und L.A.K. keine besonderen Kampfhandlungen.- Weitere Teile 225.J.D. und letzte Teile 290.J.D. eingetroffen. Weitere Teile 223.J.D. ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnhof Tichwin und Umschlagstellen und Schiffsverkehr des Ladogasees, von Störkampfflugzeugen gegen verschiedene Ziele. Am Tage Jagd- und Aufklärungstätigkeit; 3 Abschlüsse.- Nüchtlische fdl. Störflugtätigkeit. Am Tage rege Schlachtflieger-, Jagd- und Aufklärungstätigkeit im Nordraum der 18.Armee.



7 069885 ::

5820

28.5.1943.

- 07.05 AOK 18 meldet: Abgesehen von fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 212.J.D. (XXVI.A.K.) verlief die Nacht ruhig.  
(Morgenmeldung)
- 07.10 AOK 16 meldet: Korps Hühne: 32.J.D. führte ein Stoßtruppunternehmen durch und wies einen von einzelnen Panzern unterstützten Angriff auf Anufrijewo ab. X.A.K.: 5.Jg.Div. wehrte mehrere Stoßtruppe ab. Starke fdl. Feuerfähigkeit im Abschnitt Staraja Russa.  
(Morgenmeldung)
- 10.30 AOK 18 legt eine Vortragsnotiz über die Kampfführung in der zweiten Sommerhälfte vor.
- 17.00 AOK 16 meldet: Lebhaftes fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 AOK 18 meldet: XXVI.A.K.: 212.J.D. wies einen starken Aufklärungsvorstoß ab.  
(Zwischenunterrichtung)
- 18.10 H.Geb. befiehlt auf Vorschlag des Bef.H.Geb. (vgl.27.5., 12.30) Zuführung von I./Sich.Regt.94 und Rgt.Stab und II./Sich.Rgt.107 von der 16.Armee zum Bef.H.Geb. im Austausch gegen II./Sich.Rgt. 113.
- 21.00 AOK 18 beantragt zur Steigerung der Leistung der Feldbahn Pomeranje, Possadnikoff Ostroff Zuführung von Kräften und Material.
- 22.25 AOK 16 meldet: Gegenüber der Zwischenunterrichtung keine Veränderung der Lage.- Weitere Teile 225.J.D. verladen.  
(Tagesmeldung)

7 0 6 9 8 8 6

5822

noch 28.5.43.

22.30 AOK 18 meldet: Abgesehen von zeitweise lebhafter beiderseitiger Artl.-tätigkeit an der Leningrader Front keine besonderen Kampfhandlungen.- Weitere Teile 225.J.D. eingetroffen; Ablösung 132.J.D. durch 225.J.D. fortgesetzt; Abtransport 223.J.D. abgeschlossen.

(Tagesmeldung)

O.B. AOK 18 legt eine Meldung des Kdr. 1.J.D. über die Stimmung in der Heimat vor.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Schiffsverkehr auf dem Ladogasee und Industrieanlagen. Am Tage Jagdtätigkeit. 1 Abschuss; 1 eigener Verlust.- Rege Feindflugtätigkeit im Bereich des XXVI.A.K. .



7 069887 ::

5824

29.5.1943.

- 07.10 AOK 16 meldet: Korps HShne: 329.J.D. wies 2 Stoßtruppe ab.  
(Morgenmeldung)
- 07.20 AOK 18 meldet: Ürtl. fdl. Stoßtrupptätigkeit. Bei XXVI. A.K. beiderseitige Artl.-Tätigkeit und Stoßtrupptätigkeit. Eigene Artl. behauptete besonders lebhaften Zugverkehr auf der nördl. Bahnlinie südl. des Ladogasees.  
(Morgenmeldung)
- 13.30 Erneute Meldung des Bef.H.Geb. über verstärkte Ansammlung von Banden an und südl. der rechten H.Gr. Grenze.
- 17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 19.30 H.Gr. meldet an OKH/Fremde Heere Ost: Der Funkunterlagenwechsel bei der Wolchoff- und Leningrader Front am 28.5. und bei der Nordwestfront am 29.5. kann ein Anzeichen für den baldigen Beginn der erwarteten Angriffe gegen die H.Gr. sein. Die Gesamtbeurteilung bleibt nach wie vor bestehens: Starke Ürtl. Angriffe gegen 16.Armee ohne weitgestecktes operatives Ziel; Grossangriff gegen XXVI. und LIV.A.K. zum endgültigen Einsatz von Leningrad mit starken Fesselungsangriffen an der übrigen Front zwischen Ilmen- und Ladoga-See.- Der Kdr. d.Ps.Truppen der 1.Stoßarmee scheint Stellungwechsel frontwärts gemacht zu haben. Der 4.Armee sind in letzter Zeit anscheinend 2 neue Verbände von mindestens Brigadestärke zugeführt worden.
- 21.50 AOK 10 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.- Personal-einheit schw.Artl. Abt. 810 und weitere Teile 225.J.D. eingetroffen.  
(Tagesmeldung)

7 069888 ::

5826

noch 29.5.43.

22.09. AOK 16 meldet weiter ruhigen Verlauf des Tages.- Weitere Teile 225.J.D. verladen; Antransport 223.J.D. abgeschlossen.  
(Tagesmeldung)

Luftlage: Keine eigene Fliegertätigkeit. 1 Abschuss durch Flak.- Lebhaftes fdl. Jagd- und Schlachtfliegertätigkeit bei LIV.A.K.. Einzelne nichtl. Störflüge in das rückw. Gebiet.



7

069889

::

5828

30.5.1943

07.10 AOK 18 meldet: Rege beiderseitige Späh- und Stostrupptätigkeit. Unterbringungsraum der 225.J.D.: Ljuban-Uschaki-Tossno-Schapki.

(Morgenmeldung)

07.20 AOK 16 meldet im allgemeinen ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

10.00 H.G.R. legt OKH/Org.Abt. die Zustandsberichte der Divn.mit den Stellungnahmen der Oberbefehlshaber der Armeen vor.

17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.45 AOK 18 bittet unter Hinweis auf die angespannte Munitionslage der schwersten Artl. um Zuführung einer 21.cm Mörser Abt. zur Bekämpfung der Eisenbahnanlagen südl. des Ladogasees.

18.15 Meldung der 18.Armeekorps über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.

20.00 Meldung der 16.Armeekorps über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.

U 21.15 AOK 18 meldet: XXXVIII.A.K.: Lebhaftige Feindbewegungen vor 1.Lw.Feld-Div.. Zeitweise rege fdl. Feuerstätigkeit im Südschnitt 217.J.D.. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag ruhig.- Weitere Teile 225.J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.20 AOK 16 meldet: Ausser einem Stostrupunternehmen der 123.J.D. (II.A.K.) weiterhin ruhiger Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Eigene Jagdfliegertätigkeit; 4 Abschüsse, ein eigener Verlust.- Zeitweise lebhaftige Feindflugstätigkeit bei LIV.A.K. .

7

069890 ::

5830

31.5.1943.06.00 AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.40 AOK 16 meldet: Ausser einem fdl. Stoßtruppunternehmen am Grusino-Brückenkopf und einem Übersetzversuch über den Wolchoff ( 227.J.D.) keine besonderen Kampfhandlungen.

(Morgenmeldung)

13.15 Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft.17.00 Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

21.00 AOK 18 schlägt vor, dass Flak-Kampftrups der Luftwaffe nicht auf Zusammenarbeit mit dem Heer angewiesen, sondern dem Kdr. des betreffenden Abschnitts für den Einsatz unterstellt werden.21.45 AOK 18 meldet: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages.-Weitere Teile 225.J.D. eingetroffen. Letzte Teile Inf.132.J.D. durch 225.J.D. abgelöst.

(Tagesmeldung)

22.00 AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz starker Kampfverbände gegen Anlegestellen am Ladogasee und Bahnhof Tichwin. Am Tage griffen Sturzkampfflugzeuge Btrn.-Stellungen bei Pulkowo an. 20 Abschüsse; 1 eigener Verlust.- Lebhaftere nichtl. Feindflugtätigkeit bei K.A.K.

Im Mai hatte die H.Gr. 11.874 Mann Verluste. Da in derselben Zeit 49.919 Mann Ersatz zugeführt wurden, sank die Zahl der Fehlstellen auf 40.208 Offiz., Offiz. und Mannschaften und 33.853 Hilfswillige.